



Besigheimer Häuserbuch

Kirchstraße 65 (ehem. Geb. Nr. 86)

Ehemaliges einstockiges Wohnhaus, Fachwerk, verputzt, auf Steinsockel; Giebeldach, Kellergewölbe; 1783 errichtet auf einem Teil des vorher zum Anwesen Kirchstraße 63 gehörigen Gartens; 1927 Aufbau eines zweiten Stockwerks.

- 1782 Hans Georg Ober kauft vom Besitzer des Anwesens Kirchstraße 63 einen Teil von dessen Garten als Bauplatz.
- 1783 Hans Georg Ober hat *"1783 nachstehendes Häuslein darauf erbaut: "Ein klein Häuslein oben in der Stadt, auf der Neccarseite, an der Stadtmauer, hinter Georg Friedrich Obers Häuslein, neben Johannes Vöttiners Witib und Christian Schmade Töchterts Gärten"*.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Neccarseite. Oben in der Stadt. Unter der Kirch. Nr. 86 - Ein klein Haus, 1783 neu erbaut hinter Nr. 87, an die Stadt-Mauer stossend"*.
- 1801 Hans Geog Ober verkauft das Häuslein an die Witwe des Schneiders Johann Jacob Raiz.
- 1802 Die Witwe Raiz verkauft das Häuslein jeweils zur Hälfte an den Sohn, den Tagelöhner Conrad Raiz, und an den Weingärtner Christian Friedrich Strohhäcker.
- 1806 Weingärtner Strohhäcker kauft die Hälfte des Conrad Raiz für sich hinzu.
- 1820 Weingärtner Strohhäcker verkauft das Häuslein an den Weingärtner Johannes Veigel.
- 1834 Johannes Veigel verkauft die Hälfte an den Sohn Christian Gottlob Veigel, Weingärtner.
- 1839 Christian Gottlob Veigel kauft die andere Hälfte von seiner Mutter, Johannes Veigels Witwe, hinzu.
- 1876 Die Witwe des Gottlob Veigel vererbt das Häuslein dem Sohn, dem Weingärtner Gottlieb Veigel: *"Nr. 86 - Ein einstockiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (50 qm), Stadtmauer (15 qm), oben in der Stadt beim Schulbrunnen, neben Stadtbaumeister Allgaier und Conrad Schlatterers Garten"*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.